

## Antrag

Hannover, den 12.07.2024

Fraktion der CDU

### **Niedersachsen sicher ins Zeitalter der Künstlichen Intelligenz führen - Innovative Chancen für die Forschung und Lehre an unseren Hochschulen nutzen!**

Der Landtag wolle beschließen:

#### Entschließung

In einer Welt, in der Informationen schneller fließen als je zuvor, beeinflusst die Künstliche Intelligenz (KI) bereits heute unser tägliches Leben - seien es Sprachassistenten auf unseren Smartphones, KI-basierte Algorithmen bei der Nutzung von Streaming-Plattformen, Smart-Home-Anwendungen oder KI-basierte Chat-Bots im Kundenservice. All dies ist nur der Anfang einer rasanten technologischen Entwicklung.

Die KI prägt aber nicht nur schon heute unseren Alltag, sondern auch die Art und Weise, wie wir Wissen erwerben und weitergeben, insbesondere an Hochschulen. So haben Suchplattformen den Umgang mit Informationen bereits vor Jahren verändert. Die KI wird zu einem weiteren Werkzeug, das Studierenden und Doktorandinnen und Doktoranden zur Verfügung steht. Während wir Übersetzungsprogramme bereits seit längerem kennen, ist nun seit einiger Zeit *ChatGPT* in aller Munde. Diese recht niederschwellige Art der Nutzung von KI stellt insbesondere die bisher bekannten Formen von Prüfungsmethoden infrage. Dies gilt in besonderem Maße für Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht angefertigt werden, wie etwa Seminar-, Bachelor- und Master-, aber auch Doktorarbeiten.

Die Implementierung von KI an Hochschulen birgt insoweit sowohl spezifische Herausforderungen, aber auch vielversprechende Möglichkeiten.

KI kann Lern- und Lehrprozesse optimieren und innovative Forschungsmöglichkeiten eröffnen. Durch den Einsatz von KI werden die Analyse komplexer Datenmuster erleichtert sowie die Datenerhebung und -verarbeitung beschleunigt, was wiederum dazu beiträgt, wissenschaftliche Fortschritte schneller erzielen zu können. Sie eröffnet neue Möglichkeiten zur Analyse komplexer Modelle und zur Generierung innovativer Erkenntnisse. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und der Industrie im Bereich KI-Forschung und -entwicklung kann zu einer Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit führen.

Die Automatisierung von Routinetätigkeiten, wie z. B. der Bewertung standardisierter Tests, schafft Raum für Lehrende, sich verstärkt der individuellen Betreuung der Studierenden zu widmen. Zudem kann KI personalisierte Lerninhalte bereitstellen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Studierenden besser gerecht zu werden.

Ferner können an Hochschulen Verwaltungsprozesse optimiert werden. Von der Studierendenverwaltung bis zur Ressourcenplanung können KI-Systeme Effizienzsteigerungen erreichen und eine verbesserte Ressourcennutzung ermöglichen.

Eine zentrale Aufgabe besteht darin, Lehrende, Forschende und Studierende gezielt auf den Umgang mit KI vorzubereiten. Insoweit sind eine Anpassung der Lehrpläne und die Entwicklung neuer Kompetenzen bei den Lehrenden, insbesondere im Hinblick auf die Einführung von KI-gestützten Lehrmethoden, erforderlich.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf,

1. aufbauend auf der „Strategie Niedersachsens zur Künstlichen Intelligenz“ in enger Zusammenarbeit mit der Landeshochschulkonferenz einen umfassenden Landesaktionsplan für Hochschulen zum Thema KI vorzulegen, der

- a) die Entwicklung landesweiter ethischer Leitlinien für den Einsatz von KI in Lehre und Forschung beinhaltet,
  - b) Maßnahmen enthält, um die Dozentinnen und Dozenten bei der Durchführung von Leistungsüberprüfungen zu unterstützen, sodass sie die eigenständige Erarbeitung der Prüfungen erkennen können,
  - c) die Hochschulen ermutigt, die Nutzung von KI bei - durch die Studierenden zu erbringenden - Prüfungsleistungen sinnvoll und zielgerichtet zu integrieren,
  - d) die Schaffung von Strukturen zur effektiven Integration von KI in den Hochschulalltag beinhaltet,
  - e) KI - da wo sinnvoll und möglich - als integralen Bestandteil der Ausbildung an Hochschulen verankert,
  - f) Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrende und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulen anzubieten, um Kompetenzen im Zusammenhang mit KI zu vertiefen bzw. zu erwerben.
2. einen KI-Innovationsfonds des Landes zu etablieren, um Forschung und Entwicklung in diesem Bereich zu fördern und zu unterstützen sowie durch diese gezielte finanzielle Unterstützung wegweisende Projekte und Innovationen im Bereich der KI zu fördern,
  3. eine öffentliche Finanzierung für die technische KI-Sicherheitsforschung zu sichern, um die Entwicklung sicherer und vertrauenswürdiger KI-Systeme in Niedersachsen zu fördern,
  4. Ausgründungen aus Hochschulen zum Thema KI zu fördern und die Lücke zwischen Anforderungen von Risikokapitalgebern und den Möglichkeiten von Ausgründungen aus Hochschulen zu füllen.

#### Begründung

Die Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz (KI), auf Bildungseinrichtungen sind nicht erst seit heute deutlich spürbar. KI führt nicht nur zu Veränderungen im Bereich der Lehre an Hochschulen, sondern hat auch einen signifikanten Einfluss auf die Dynamik der Forschung.

Die Erstellung von Leitlinien zum Umgang mit, aber auch die Integration von KI wird an unseren Hochschulen zu einem entscheidenden Faktor für eine moderne Bildungslandschaft werden. Die Studierenden müssen mit Blick auf den Eintritt in die Arbeitswelt auf den Umgang mit KI vorbereitet werden, da sie künftig mehr und mehr mit solchen Systemen konfrontiert werden. So ist etwa die Automatisierung der Industrie in vollem Gange.

Carina Hermann  
Parlamentarische Geschäftsführerin

(Verteilt am 12.07.2024)